Gemeinde FRITZENS

Zl. GR/006/2024

Protokoll

der Sitzung des Gemeinderates

vom 17.10.2024

Beginn: 19:00 Uhr **Ende: 20:11 Uhr**

Anwesende:

Bgm.	Ing. Markus Freimüller	
Bgm. Stv.	Daniela Pfurtscheller	
GV	Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, MSc	
GV	Elmar Spiß	
GR	Romana Brugger	
GR	Markus Embacher	
GR	Helmut Gantschnigg	
GR	Dietmar Mair	
GR	Thomas Ortner	
GR	Robert Sporer	
GR	Ernst Zalesky	
GR. Ersatz	Victoria Knoflach	Vertretung für Frau Katharina Strasser
GR. Ersatz	Florian Lackner	Vertretung für Frau Birgit Wechselberger
GR. Ersatz	Birgit Lechner	Vertretung für Herrn Ing. Stanislaus Schwarzenauer
GR. Ersatz	Thomas Thaler	Vertretung für Frau Magdalena Kirchner

Entschuldigte:

GV	Ing. Stanislaus Schwarzenauer
GR	Magdalena Kirchner
GR	Katharina Strasser
GR	Birgit Wechselberger

Weitere Anwesende:
3 Mitbürger

Schriftführer:
Michael Kienzler

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 29.08.2024
2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss
3. Weihnachtszuwendung Mitarbeiter
4. Gebühren- und Indexanpassung 2025
5. Waldumlage 2025
6. Kindergartenverordnung
7. Fritzens-Geschwindigkeitsbegrenzungen
8. Servitutsvertrag - Mietwohnungen Terfnerweg
9. Freiwillige Feuerwehr/Musik - notwendige Renovierungen
10. Sanierung-Duschen Sportplatzgebäude

10.1. Asphaltierungen/Kanalsanierungen 2024

11. Bericht des Bürgermeisters
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden. Er erwähnt, dass GV Ing. Stanislaus Schwaninger durch Ersatz-GR Birgit Lechner, GR Magdalena Kirchner von Ersatz-GR Thomas Thaler, GR Katharina Strasser von Ersatz-GR Victoria Knoflach und GR Birgit Wechselberger von Ersatz-GR Florian Lackner vertreten werden.

Der Bürgermeister vereidigt Ersatz-GR Birgit Lechner und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet um Aufnahme des Punkte 10.1 Asphaltierungen/Kanalsanierungen 2024.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Punkt 10.1 in die Tagesordnung aufzunehmen.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 29.08.2024

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.08.2024 wurde per Mandatar-Infoportal allen Gemeinderäten zur Verfügung gestellt.

Beschlussvorschlag:
Das Protokoll vom 29.08.2024 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Kassaüberprüfung durch den Überprüfungsausschuss

Der Obmann GR Dietmar Mair berichtet über die am 24.09.2024 durchgeführte 3. Prüfung. Anwesend waren die Mitglieder des Prüfungsausschusses und er selbst, entschuldigt war GV DI(FH) Richard Schwaninger, dieser wurde durch GR Birgit Wechselberger ersetzt sowie GR Helmut Gantschnigg.
Er berichtet über die aktuellen Kassa- und Bankkontenstände und kurz über die Bestandsaufnahme. Es gab keine Abweichungen zu den Aufzeichnungen.
Die Überprüfung der Belege erfolgte stichprobenartig. Ebenfalls überprüft wurde auch die Handkasse. Es gibt keine Beanstandungen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller bedankt sich für die Zusammenarbeit mit dem Überprüfungsausschuss und bei Brigitte Egger-Riedmüller (Buchhaltung).

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses einstimmig zu Kenntnis.

3. Weihnachtszuwendung Mitarbeiter

Sachverhalt:
Diese Zuwendung (50%ige Sonderzahlung) wird seit den 1960er Jahren als Anerkennung für die gute Arbeit an die Mitarbeiter im Dezember ausbezahlt.

Sie basiert auf der Verordnung vom 05.11.1998 über die Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung an die Gemeindebediensteten und ist jährlich vom Gemeinderat neu zu beschließen.

Unterjährig angestellte Mitarbeiter erhalten die Weihnachtszuwendung aliquot.

GV Elmar Spiß: möchte gerne, dass ein Rechtsanwalt diese Zuwendungen überprüft und diese gegebenenfalls mittels Einzelverträge unterbindet.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: dies soll in einer nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung im Frühjahr diskutiert und überprüft werden.
GR Ernst Zalesky: es ist ein Fortschritt, dass man eine Wortmeldung diesbezüglich machen darf. Diskutieren wollte man schon öfters darüber. Er möchte die rechtliche Basis wissen. Derzeit ist es für ihn nur ein pro forma Beschluss.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: würde dies gerne intern mit arbeitsrechtlichem Feedback ausdiskutieren und dann die weitere Vorgehensweise festlegen.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 05.11.1998 erlassene Verordnung über die Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung an die Gemeindebediensteten auch für das Jahr 2024 gilt.

4. Gebühren- und Indexanpassung 2025

Sachverhalt:
Es sind jährlich Indexanpassungen der Gemeindeabgaben erforderlich. Diese sind in der Verordnung über die Gebühren- und Indexanpassung vom Gemeinderat zu beschließen.

Des Weiteren müssen lt. Amt der Tiroler Landesregierung die Mindest-Abwassergebühr und Mindest-Wassergebühr sowie die Mindest-Anschlussgebühr (Abwasserentsorgung) nach dem VPI 2020/Juli-Indexwert erhöht werden.

Dies errechnet sich wie folgt:
- Index Juli 2023 = 120,50
- Index Juli 2024 = 124,00
- dies ergibt ein Plus von 3,50 Punkten bzw.
- eine Erhöhung von 2,9% (100 / Basis Index Juli 24 x Erhöhung in Punkten)

Die Gebührenerhöhung der Gemeindeabgaben wird anhand des VPI 2000 durchgeführt. Diese beträgt für das kommende Jahr 7,35%.

Dies errechnet sich wie folgt:

- Index Aug. 2023 = 175,30
- Index Aug. 2024 = 179,40
- dies ergibt ein Plus von 4,10 Punkten bzw.
- eine Erhöhung von 2,34% (100 / Basis Index Aug. 23 x Erhöhung in Punkten)

Für etwaige weitere Indexanpassungen 2025 wird der Index August 2024 (VPI 2000) als Basis verwendet.

Die Gebühren für die Kinderbetreuung (Kindergarten, Kinderkrippe, Schülerhort und bedarfsorientierte Mittagsbetreuung-SHort) werden im Frühjahr jeweils für das nächste Kindergartenjahr angepasst.

Die Verordnung wurden bereits vorab vom Amt der Tiroler Landesregierung geprüft.

Bgm. Ing. Markus Freimüller zeigt die Verordnung am Bildschirm – diese ist auch vorab im Mandatar-Infoportal den Mandataren zur Verfügung gestellt worden.

Anpassungsbeträge:

Gebühren	**2024**	**2025**
Einzelgrab pro Grabstätte für 10 Jahre (pro Jahr)	231,65 € (23,17 €)	237,07 € (23,71 €)
Doppelgrab pro Grabstätte für 10 Jahre (pro Jahr)	463,31 € (46,33 €)	474,15 € (47,41 €)
Urnengrab pro Grabstätte für 10 Jahre (pro Jahr)	231,65 € (23,17 €)	237,07 € (23,71 €)
Errichtungsgebühr - Urnengrab	2.425,51 €	2.482,27 €
Benützung der Leichenhalle	47,91 €	49,03 €
Beerdigungsgebühr für Urnen	52,64 €	53,87 €
Kanalbenützungsgebühr	2,53 €/m³	2,60 €/m³
Kanalanschlussgebühr (lt. VPI2020)	6,35 €/m³	6,53 €/m³
Wasserbenützungsgebühr (lt. VPI2020)	1,13 €/m³	1,16 €/m³
Wasseranschlussgebühr aufgrund der Bemessungsgrundlage	1,71 €	1,76 €/m³
Zählergebühr pro Jahr 4-m³-Zähler 10-m³-Zähler 16-m³-Zähler	 17,66 € 30,41 € 73,07 €	 18,17 € 31,29 € 75,19 €
Hundesteuer für den 1. Hund für jeden weiteren Hund Vermindertet Steuersatz nach § 2 (3)	 81,60 € 163,20 € 44,00 €	 83,51€ 167,02 € 45,00 €
Abfallgebühren - Grundgebühr pro HH - sonstige Gebühren	49,82 € 60,62 € 0,46 €	50,99 € 62,04 € 0,47 €

- pro kg Restmüll in der Restmülltonne		
Biomüllgebühren		
- 1 Personenhaushalt	25,00 €	25,59 €
- 2 Personenhaushalt	30,00 €	30,70 €
- 3 Personenhaushalt	35,00 €	35,82 €
- 4 Personenhaushalt	40,00 €	40,94 €
- 5 u. mehr Personenhaushalt	45,00 €	46,05 €

GR Ernst Zalesky: warum ist die Indexanpassung von Wasser höher?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: Wasser- u. Kanalgebühren müssen wir nach einem anderen Index lt. den Vorgaben des Landes Tirol anpassen. Würden wir dies nicht machen, bekämen wir keine Förderungen seitens Land/Bund.
GR Ernst Zalesky: seine Fraktion hat 14 Jahre gekämpft, dass die Fritzner Vorteile bei Wasser- u. Kanalgebühren haben. Er möchte sich nicht vom Land vorschreiben lassen, was er zu tun hat. Dies hebelt die Autonomie der Gemeinde aus. Die Fraktion wird nicht gegen die Erhöhung sein, da ihm wichtig ist, dass die neue Quellfassung umgesetzt wird.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: verantwortungslos wäre, diese Erhöhung nicht zu machen, da die Bürger auch davon profitieren, dass wir beim Abwasserverband weniger zahlen.
Er zeigt nochmals die Verordnung und bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat beschließt und verordnet einstimmig die Verordnung über die Gebühren- und Indexanpassung. Die Verordnungen tritt mit 01.01.2025 in Kraft.

5. Waldumlage 2025

Sachverhalt:
Zur teilweisen Umlage der Personalkosten für den Waldaufseher auf die einzelnen Waldbesitzer bedarf es eines Gemeinderatsbeschlusses.

Bgm. Ing. Markus Freimüller zeigt die Verordnung am Bildschirm – diese ist auch vorab im Mandatar-Infoportal den Mandataren zur Verfügung gestellt worden.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Waldumlage für das Jahr 2025 zu den vom Land Tirol vorgeschriebenen Sätzen den Waldeigentümern vorzuschreiben.

6. Kindergartenverordnung

Sachverhalt:
In der Kindergartenverordnung wurde im § 6 Kindergartengebühr die Gebühr für auswärtige Kinder vergessen.

Die Gebühr beträgt 50,00 EUR pro Monat.

Bgm. Ing. Markus Freimüller zeigt die Verordnung am Bildschirm – diese ist auch vorab im Mandatar-Infoportal den Mandataren zur Verfügung gestellt worden – und beschreibt die Änderung.

GR Thomas Ortner: werden diese auch angepasst?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: diese werden im Frühjahr für das nächste Kindergartenjahr angepasst.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat beschließt und verordnet einstimmig die Kindergartenverordnung.
Die Verordnungen tritt zum angegebenen Zeitpunkt in Kraft.

7. Fritzens-Geschwindigkeitsbegrenzungen

Sachverhalt:
Das Geschwindigkeitsgutachten wurde aufgrund der Einwendungen durch das Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Verkehrs- und Seilbahnrecht neu erstellt.

Es sollen nun folgende Verordnungen vom Gemeinderat beschlossen werden:

- Auf den Gemeindestraßen im Ortsgebiet von Fritzens wird eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h mit Ausnahme der Landesstraße L223 verfügt.
- Auf der Bergstraße wird vom Kreisverkehr bis zum Ortsende in beiden Fahrtrichtungen eine Geschwindigkeitsbeschränkung 40 km/h verfügt.
- Auf der Tonwerkstraße wird von der Abzweigung L223 bis zum Kreuzungsbereich Tonwerkstraße/Unterdorf/Verbindungsstraße Baumkirchen in beiden Fahrtrichtungen eine Geschwindigkeitsbeschränkung 50 km/h verfügt.
- Auf der Straße Unterdorf wird von der Abzweigung Tonwerkstraße bis zum W.I.R. in beiden Fahrtrichtungen eine Geschwindigkeitsbeschränkung 50 km/h verfügt.
- Auf der Straße Unterdorf wird von der Abzweigung L223 bis zum Beginn des bebauten Gebietes in beiden Fahrtrichtungen eine Geschwindigkeitsbeschränkung 50 km/h verfügt.

Die Verordnungen wurden bereits von der durch das Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Verkehrs- und Seilbahnrecht vorgeprüft.

Bgm. Ing. Markus Freimüller zeigt die Verordnungen am Bildschirm – diese sind auch vorab im Mandatar-Infoportal den Mandataren zur Verfügung gestellt worden.

Bgm. Ing. Markus Freimüller: er erklärt die einzelnen Verordnungen und zeigt diese am Verordnungsplan. Es gab Lob seitens der BBA und BH für das durchgängiges Konzept.
GR Helmut Gantschnigg: am Eichbergweg ist ein 50er, den er nicht will.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: nein, da hier kein Ortsendeschild ist, gilt hier der 30er.
Es folgt eine kurze Diskussion.
GR Ernst Zalesky: warum jetzt doch ein 30er?

Bgm. Ing. Markus Freimüller: da kein Ortsendeschild vorhanden ist.
Ersatz-GR Florian Lackner: sind Markierungen im Bereich Terfnerweg Ost auch geplant?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: es wurde bereits ein Spiegel angebracht und es gibt künftig hier einen 30er. Es wurden bereits Smiley-Tafeln angeschafft. Zwei hiervon werden flexibel eingesetzt werden.
GR Dietmar Mair: es ist auch die Gehsteigverlängerung geplant – dies ist auch eine Maßnahme.
Es folgt eine kurze Diskussion.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: der Verkehrsplaner glaubt, dass Linien nicht alles bringen, besser sind Spiegel.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 5 Verordnungen bzgl. der Geschwindigkeitsbeschränkungen in Fritzens.

8. Servitutsvertrag - Mietwohnungen Terfnerweg

Sachverhalt:
Im Zuge des Neubaus der Mietwohnungen-Terfnerweg durch die Neue Heimat Tirol (NHT) ist es notwendig, folgende Servitute zu beschließen:

- Recht des Gehens und Fahrens zu Gunsten der NHT im Altbestand der Tiefgarage
- Recht des Gehens zu Gunsten der NHT auf der neu entstehenden Treppe südlich des Altbestandes der Tiefgarage
- Mitbenützung und Erhaltung des neu entstehenden Spielplatzes zu Gunsten der NHT auf dem Altbestand der Tiefgarage
- Ausschließliche Nutzung von 3 TG-Abstellplätzen zu Gunsten der Gemeinde Fritzens in der neu entstehenden Tiefgarage der NHT
- Recht des Gehens und Fahrens zu Gunsten der Gemeinde Fritzens im Bereich der neu entstehenden Tiefgarage der NHT
- Recht des Gehens zu Gunsten der Gemeinde Fritzens durch die neu entstehende Tiefgarage der NHT
- Recht des Gehens zu Gunsten der Gemeinde Fritzens als Zugang zum neu entstehenden Spielplatz

Der Servitutsvertrag sowie die Lagepläne sind im Anhang ersichtlich.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Servitutsvertrag der Neuen Heimat Tirol zu unterfertigen.

9. Freiwillige Feuerwehr/Musik - notwendige Renovierungen

Sachverhalt:
Im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Fritzens inkl. Musik stehen verschiedene Renovierungsarbeiten an.

Mittlerweile gibt es ein Gutachten, welches Aufschluss über die notwendigen Renovierungsarbeiten gibt. Viele davon könnten mit überschaubarem Aufwand zeitnah erfolgen.

Die Angebote sind leider noch nicht eingelangt.

Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt kurz die Historie. Es fehlen noch Angebote. Er ersucht den Gemeinderat, die Entscheidung an den Gemeindevorstand zu delegieren, damit dies dann beschlossen werden kann.
GV DI(FH) Richard Schwaninger: wie sieht es mit dem Generalsanierungskonzept aus?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: das Gutachten hat gezeigt, dass eine Generalsanierung nicht notwendig ist. Es wird aber weiterhin bedacht werden, soweit im Budget möglich.
GV DI(FH) Richard Schwaninger: möchte gerne ein Konzept.
GR Markus Embacher: kann man hinter dem FW-Haus noch einen Zubau machen?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: dies ist in Diskussion, evtl. könnte hier ein Carport kommen, dies ist aber alles noch offen.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Vergabe an den Gemeindevorstand delegiert wird.

10. Sanierung-Duschen Sportplatzgebäude

Sachverhalt:
Die Duschen der Sportanlage des SV Fritzens sind veraltet und schadhaft.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 06.05.2024 wurde beschlossen, dass das gesamte Gebäude bzgl. Sanierungsbedarf evaluiert wird. Diese Aufgabe hat dankenswerterweise GR Thomas Ortner übernommen.

Es liegen nun zur Sanierung Angebote der Firmen Erber und Freund vor.

Bgm. Ing. Markus Freimüller erklärt kurz die Historie. Zusammengefasst: das Gebäude passt, die Duschen müssen saniert werden. Dies soll im November/Dezember geschehen. Für Fliesen haben wir die Firmen Stein & Fliesen und Stempi's Fliese, die Fa. Musack würde die Fenster sanieren.
Er bittet um Abstimmung, dass die Aufträge an die Firmen Erber, Stempi's Fliesen und Musack vergeben werden.
GR Dietmar Mair: dies war nicht budgetiert?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: nein, dies war nicht budgetiert. Wir haben aber noch Mittel zur Verfügung.
GR Thomas Ortner: die Sicherheitsmängel sollten auch noch berücksichtigt werden.

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Angebote der Fa. Erber (Sanitär), Stempi's Fliesen (Fliesen) und Musack (Fenster) anzunehmen.

10.1. Asphaltierungen/Kanalsanierungen 2024

Sachverhalt:
In Fritzens stehen wieder verschiedene Asphaltierungsarbeiten an.

Beschlossen wurde bereits die Pos. 3 des Angebotes der Fa. Fröschl (Kanalisierung Ried).

Es soll nun die kurze Variante der Verlängerung des Gehweges Terfnerweg lt. Pos. 1 des Angebotes der Fa. Fröschl beschlossen werden, da hierfür noch für 2024 Landesmittel zur Verfügung stehen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller stellt nochmals fest, dass es keine Einmeldungen seitens des Gemeinderates gegeben hat und schlägt daher die o.a. Position 1 vor, welche auch im Budget enthalten ist.

Beschlussempfehlung:
Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig die kurze Variante der Verlängerung des Gehweges Terfnerweg lt. Pos. 1 des Angebotes der Fa. Fröschl.

11. Bericht des Bürgermeisters

- Primizfeier
  Er bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben, dass es so ein schönes Fest wurde und auch ein Dank an Stephen, dass er Fritzens auserkoren hat.

- Pumptrack
  Dieser ist nun fertig. Es fehlt noch der TÜV und die Beschilderung. Es wird eine Mini-Eröffnungsfeier geben mit Brezen und Verdünnungssaft für die Kinder. Er findet dies erfreulich, was hier für die Kinder geschaffen wurde. Auch vom optischen passt dies gut neben dem Fußballplatz.
  GR Thomas Ortner: spricht ein Lob an den Bürgermeister aus, dass er das in die Hand genommen hat.
  GR Ernst Zalesky: braucht keinen Landeshauptmann bei der Pumptrack-Eröffnung. Dieser hat die Schließung des alten Pumptracks nicht verhindernt.

- Übernahme der Fa. Troppmair durch die Fa. Daka
  Am 30.9. wurden wir in Kenntnis gesetzt, dass die Übernahme per 1.10. erfolgt (Stillschweigevereinbarung). Müllabfuhr an Fa. Daka, Gründung Tochterfirma. Verträge wurden von allen Gemeinden und Gewerbetreibenden übernommen. Fahrzeuge und Personal wurde ebenfalls übernommen. Bis Jahreswechsel bleibt Personal und Fahrzeuge in Fritzens. Ab 2025 stehen bzw. arbeiten diese in Schwaz.
  Lt. Fr. Troppmair bleibt die Kommunalsteuer in Fritzens. Fr. Troppmair vermietet nur das Areal. Im November wird es einen Termin über die weitere Vorgehensweise bzgl. Sperrmüll und Recyclinghof (Öffnungszeiten, etc.) geben. Eine Anmietung einer Box durch die Gemeinde ist derzeit nicht vorgesehen. Es gab bereits erste Gespräche mit Fa. Daka.
  GV Elmar Spiß: er möchte, dass künftig der Recyclinghof bis 19:00 Uhr offen hat und auch der Biomüll in der Egge durch die Fa. Daka abgeholt wird.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: dies wird alles angesprochen.

12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Thomas Ortner: möchte eine zeitnahe Sitzung des Technischen Ausschusses bzgl. bauliche Situation – ÖBB/Unterdorf. Wie wird z.B. die Begrünung der Lärmschutzwand aussehen. Des Weiteren würde er gerne im Budget einen Posten für die Straße Unterdorf enthalten haben.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: der Technische Ausschuss wird dies zusammen mit der ÖBB abstimmen.
- GR Thomas Ortner: der neue Gehsteig beim W.I.R. läuft direkt in die Brücke – bleibt das so?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: es wird eine Absperrung kommen, die ÖBB liefert hier noch Vorschläge.
  GR Thomas Ortner: was ist mit dem provisorischen Gehsteig im Bereich der Fa. Bachmann?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: der Fußweg über Rampe ist weggefallen, daher wurde ein provisorischer Fußweg entlang der L223 gebaut. Dieser soll lt. ÖBB wieder rückgebaut werden. Es wird aber mit dem Baubezirksamt und der ÖBB Gespräche geben, damit dieser bestehen bleibt und asphaltiert wird.
  GR Dietmar Mair: vermutet ein Chaos bei ÖBB-Baustelle, sobald die Arbeiten in der Kurve nach der Brücke beginnen. Er würde das mit Technischen Ausschuss gerne ansprechen.
  Es folgt eine kurze Diskussion
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Vorbesprechung am Land bzgl. der Bautätigkeiten Kreisverkehr haben gestern stattgefunden. Sowohl die Polizei Wattens als auch das Baubezirksamt und er selbst wiesen auf diese Punkte hin. Evtl. kommt ein LKW-Fahrverbot für die Bauzeit – dies ist aber noch offen. Ab Anfang November wird es „interessant“. Er erklärt kurz die nächsten baulichen Maßnahmen der ÖBB.
- GV DI(FH) Richard Schwaninger: wir werden wieder von LKWs überrollt. Wenn der Pachtvertrag der Tankstelle ausläuft, sollten wir hier schauen, was wir machen können. Es sollte mit den Zuständigen einen Termin geben.
- GV Elmar Spiß: Wie hoch waren die Kosten der Primizfeier?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: die Abrechnung ist noch nicht fertig. Es werden lt. ersten Rechnungen ca. 8 TEUR übrigbleiben. Diese werden zwischen der Pfarre und der Gemeinde aufgeteilt. Es gab großes Lob von allen Seiten zu der schönen Feier.
  GR Ernst Zalesky: stimmt dem Lob zu. Warum wurde die Feier vor dem Gemeindezentrum gemacht?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: es konnte nicht abgeschätzt werden, wie viele Personen kommen. Schlussendlich wurden ca. 500 Wiener-Schnitzel ausgegeben, was ungefähr der Anzahl der Anwesenden entspricht.
- GR Dietmar Mair: am 23.11. findet das Cäcilienkonzert der Musikkapelle Fritzens statt – es sind alle herzlichst eingeladen.
- Bgm. Stv. Daniela Pfurtscheller: am 21.10. soll eine Sozialausschusssitzung stattfinden – die Einladungen werden noch versendet.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Markus Freimüller bei den Anwesenden und beschließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll besteht aus 12 Seiten

Es wurde gelesen, genehmigt und gefertigt.

Fritzens, am 18.10.2024

Der Bürgermeister:

.....
(Ing. Markus Freimüller e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Daniela Pfurtscheller e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Dietmar Mair e.h.)

Der Schriftführer:

.....
(Michael Kienzler e.h.)